

Es schribt Augustin in dem buch von  
dem seine willen als die sel gibt dem  
lib leben also gibt got dem lib des  
menschen seligkeit des ewige lebens  
wo seligkeit ist götliches messen vollkom-  
enheit in ewigem schone wo der  
mensch ist selig & er begeret & er &  
alles hat in mit begeret & unzimlich  
von böß ist von & höchste lebe bege-  
iffer in minet für alle ding doch so  
ist seligkeit in dem erwelten mensche  
des vollkommener als vil me nymlicher  
götlicher klugheit in ir selbs wesenheit  
gesehe wort nach mererem von mindere  
verdiene in ist an seligkeit vffwendig  
der erwelten die geschaffe ist & sij de  
menschen seliger in dem vatterland  
also & sij des jüngsten Jar in ain